

## Actinidia deliciosa – Kiwi



„Tamori“ männliche Pflanze 40/60 cm € 19,-

„Hayward“ weibliche Pflanze 40/60 cm € 19,-

„Jenny“ selbstbefruchtend 80/100 cm € 27,-

**Blüte:** cremefarben; rein männliche, rein weibliche oder zwittrige Blüten

**Früchte:** Kiwi (Beeren)

**Wuchsform:** Kletterpflanze (Schlinger)

**Höhe:** 1,8-4 m

**Familie:** Actinidiaceae

**Herkunft/Klimazone:** China, Taiwan, Zone 6-11.

**Standort im Sommer:** Vollsonnig bis halbschattig, gerne warm. Hitze ist unproblematisch, Wind wird nicht geschätzt. Früchte sollten idealerweise beschattet unter dem eigenen Blätterdach heranreifen

**Standort im Winter:** Als Topfpflanzen hell oder lichtarm bei 5 °C (+/- 10°C). Natürlicher, vollständiger Laubabwurf im Herbst, dadurch geringer Lichtbedarf. Neuaustrieb ab März. Kurzzeitiges Temperaturminimum -20 °C.

**Pflege im Sommer:** Kiwis in Töpfen in voll belaubtem Zustand sehr reich gießen, da der Bedarf aufgrund der großen und vielen Blätter hoch ist. Wassergaben so dosieren, dass die Erde bis zum Topfboden durchfeuchtet wird. Es darf gerne ein Vorrat im Untersetzer stehen bleiben. Wiederholte oder extreme Trockenheit führt zum Reifestopp der Früchte, zu braunen Blatträndern und zu Blattfall. Aber: Regenerationsfähigkeit ist sehr hoch. Ausgepflanzte Kiwis bei sommerlicher Trockenheit 1 bis 2 Mal pro Woche durchdringend wässern. Aufgrund des kräftigen Zuwachses ist der Nährstoffbedarf ebenfalls sehr hoch: Düngen Sie von Anfang April bis September wöchentlich mit Volldünger für Rhododendron (flüssig, wasserlösliche Pulver, in Stäbchenform) oder verwenden Sie im März und Juni Langzeitdünger. Kiwipflanzen im Garten im Frühjahr mit Kompost und Rhododendrondünger versorgen und gegebenenfalls im Juni nachdüngen.

**Pflege im Winter:** Bei Topf-Kiwis gleichmäßige Bodenfeuchte beibehalten, Gießmenge und -häufigkeit aber an die laublose Winterruhe und den damit verbundenen, deutlich geringeren Bedarf anpassen. Vor allem im Frühjahr mit dem Schwellen der Knospen auf den zuweilen sprunghaft ansteigenden Bedarf reagieren.

**Schnitt:** Einkürzen aller Seitentriebe auf die Hälfte zwischen Mitte Februar und Mitte März vor Beginn des Saftflusses. Zu dichte Triebe auslichten.

**Substrat:** Bei ausgepflanzten Kiwis auf gut durchlässige, humusreiche, saure Böden mit gleichzeitig hoher Nährstoffkapazität achten. Reine Lehmböden mit steinigen Materialien wie Kies lockern und mit Kompost anreichern, sandige Böden mit Lehm verbessern. In beiden Fällen Rhododendronerde ins Pflanzloch geben. Bei Topfpflanzen zum ein- bis zweijährigen Umpflanzen hochwertige Rhododendronerde verwenden, die man mit einem Drittel grobkörniger Anteile (z.B. Lavagrus, Blähton, Kies) mischt.

**Gesundheit:** Bei wiederholter Trockenheit im Sommer Spinnmilbenbefall bei Topf-Kiwis möglich, bei zu warmer Überwinterung Schildläuse. Bei ausgepflanzten Kiwis können zu kalkhaltige Böden zu Chlorosen führen (gelbe Blattaufhellungen).

**Verwendung:** Ausgepflanzt im Garten. Von März/April bis Oktober/November in Töpfen im Freien (Balkon & Terrasse & Garten) mit Überwinterung in ungeheizten Räumen. Ganzjährig in ungeheizten Wintergärten.

---